

PRODUKTE FÜR DIE NEUE ALTE GENERATION

Für die Navigation betätigen Sie bitte die farbigen Buttons auf der rechten Seite. Wenn Sie einen Abbruch wünschen, klicken Sie erneut in das Textfeld oder blättern Sie einfach weiter.

Es handelt sich hier um die Simulation eines Touch-Screen, wobei Sie alle Tasten mit Hilfe der Mouse drücken. Bei dem tatsächlichen Gerät befinden sich die Bedienelemente der Vorlesefunktion als Tasten in der rechten Bedienleiste (hier hellgrau angedeutet).

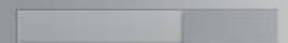
Größe



Seite



01 / 10



Lautstärke



Spulen



INHALTSVERZEICHNIS

ENTWURFSBESCHREIBUNG	03
DER iRead	04
HANDLUNGSABLAUF	05
DAS INFORMATIONSFORMAT PDF	06
DER iPool	07
iRead UND iPool	08
VARIANTEN UND ERSCHEINUNG	09
ANWENDUNGSDARSTELLUNG	10

Größe



Seite



02 / 10

MENUE



Lautstärke



Spulen



ENTWURFSBESCHREIBUNG

Ausgangspunkt für diese Arbeit ist das Problem, daß viele Menschen im Alter verstärkt mit Sehbeschwerden zu kämpfen haben und dadurch nicht mehr in der Lage sind, wie gewohnt alltägliche Informationen in Form von Tageszeitungen, Magazinen und Journalen aufzunehmen. Diese Art der Information ist jedoch wichtig, um einen aktuellen Bezug zur Umwelt aufrecht zu erhalten und vor allem allein lebenden Menschen zusätzlich Unterhaltung und Ablenkung zu bieten.

Ziel meines Entwurfs ist es, diesen Menschen den Zugang zu den Informationen weiterhin zu ermöglichen, mit Rücksicht auf ihre Einschränkungen und deshalb in möglichst einfacher Form.

Das Konzept des iRead und iPool sieht vor, daß alte Menschen ihre Information problemlos nach Hause geliefert bekommen und dort ohne große Anstrengung über ein digitales Lesegerät abrufen.

Der Informationstransfer erfolgt durch eine Art digitales Abonnement, das beim Erwerb des Gerätes mit einem Verlag seiner Wahl abgeschlossen wird. Dieser versendet dann über das Internet seine Informationen direkt zu dem Empfangsteil, dem iPool, und dieser weiter auf das Lesegerät, den iRead. So ist man in der Lage, jederzeit

seine Informationen von zu Hause aus zu empfangen. Das Lesegerät, daß in seiner formalen Gestaltung ebenfalls auf die altersspezifischen Probleme Rücksicht nimmt, ermöglicht einen einfachen und schnellen Zugang zu den gewünschten Informationen mit geringem Bedienungsaufwand.

Die beiden zentralen Funktionen des iRead Vergrößern und Vorlesen tragen dazu bei, daß (nicht nur) alte Menschen weiterhin in der Lage sind, nicht nur ihre Tageszeitung zu lesen, sondern auch Magazine mit deutlich höherem Bildanteil.

In diesem Fall ermöglicht die Vorlesefunktion zusätzlich die Kombination von Sehen und Hören, was dazu führt, daß Informationen besser aufgenommen, verarbeitet und behalten werden, da sie über mehrere Kanäle zum Gehirn gelangen.

Wenn die neue alte Generation ihre Wünsche und Ansprüche zunehmend selbstbewußter und differenzierter formuliert, wird sie mit Sicherheit nicht mehr wie bisher aufgrund von altersbedingten Beeinträchtigungen auf bis dahin für sie selbstverständliche und alltägliche Dinge verzichten. Dazu gehört auch die tägliche Informationsversorgung.

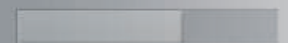
Größe



Seite



03 / 10



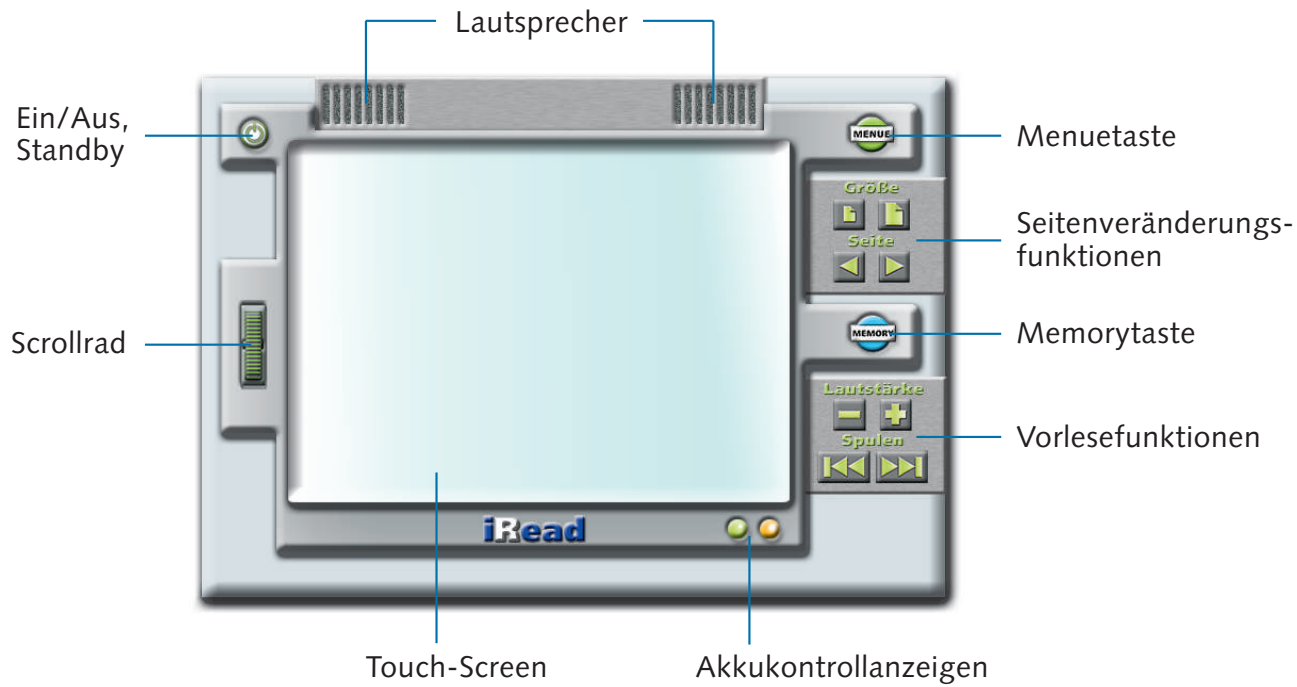
Lautstärke



Spulen



DER iRead



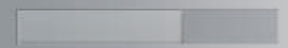
Größe



Seite



04 / 10



Lautstärke



Spulen

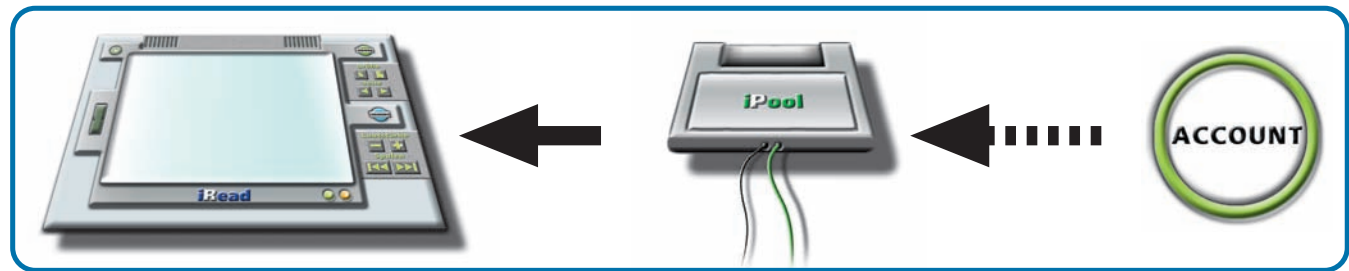


HANDLUNGSABLAUF



1. Beim Kauf des iRead wird automatisch ein Account eingerichtet.

2. Während man wie gewohnt eine oder mehrere Zeitungen oder Magazine abonniert, werden diese nicht wie bisher nach Hause geschickt, sondern in Form von Daten auf den Account geladen.



3. Das Lesegerät empfängt diese Daten über die Lade-/Empfangsstation und in einem sich öffnenden Menue wählt man aus dem Account die gewünschte Information aus und lädt sie sich auf das Lesegerät.

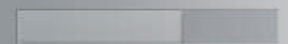
Größe



Seite



05 / 10



Lautstärke



Spulen



DAS INFORMATIONSFORMAT



Das von Adobe entwickelte Portable Document Format (PDF) ist in mehrfacher Hinsicht geeignet als Format für die Informationen, die auf den Account, den iPool und von dort auf das Lesegerät, den iRead via Internet versendet werden.

PDFs sind gewissermaßen autonom: Sämtliche verwendete Schriften lassen sich in ein Dokument einbetten und stehen zur Verfügung, auch wenn sie auf dem jeweiligen Rechner nicht installiert sind.

Im professionellen Desktop Publishing hat sich PDF bereits etabliert, um fertige Layouts an Druckereien zu übermitteln.

Auch wer Dokumente im PDF-Format versendet oder ins Internet stellt, muß kaum einen Gedanken daran verschwenden, ob der Empfänger das richtige Programm in der richtigen Version auf dem richtigen Betriebssystem besitzt. Von Texten über Tabellen und Diagramme bis hin zu Bildern oder komplexen Vorlagen aus diversen Programmen läßt sich alles als PDF ausgeben – und der Empfänger braucht für die digitale Vielfalt nur einen einzigen Betrachter: Der kostenlose Acrobat Reader dürfte mittlerweile zum Standard-Inventar durchschnittlicher Rechner gehören.

Die Layout-Treue ist wohl der Hauptgrund, warum sich das Format in vielen Bereichen vom Web-Publishing bis

hin zur Langzeitarchivierung etablieren konnte. Aber auch Sicherheitsaspekte dürften künftig stärker an Bedeutung gewinnen: Für PDFs stellen Viren bislang kein ernsthaftes Problem dar.

Ein großer Vorteil von PDF für das Lesegerät iRead besteht darin, daß man schnell und problemlos Dokumente mit Auswahllisten, Schaltflächen und Textfeldern erstellen kann.

Des weiteren legt man vor der Konvertierung in ein PDF-Format die gewünschte Auflösung fest und somit auch den Datenumfang, der bei einem reinen Textdokument in der Regel sehr gering ist.

Interessant wird die Auflösung, die ja beim iRead nur für die Bildschirmdarstellung von Bedeutung ist, wenn das Dokument viel Bildmaterial enthält. Da der iRead auch dazu dienen soll, solches Bildmaterial zu vergrößern, ist es wichtig, daß die Auflösung nicht zu gering ist, da die vergrößerte Anzeige sonst zu stark an Schärfe und Kontrast verlieren würde.

Hier ist es wichtig, einen vernünftigen Mittelweg zu finden und die Vergrößerung auf dem iRead macht auch nur bis zu einem gewissen Grad Sinn.

Größe



Seite



06 / 10



Lautstärke



Spulen



DER iPool



Der iPool ist die Empfangsstation für die ankommenden Informationsdaten und somit die zentrale Verbindungsstelle zwischen dem Internet und dem iRead. Die drahtlose Verbindung zwischen iRead und iPool kann z.B. durch die von Apple Macintosh entwickelte

Airport-Technologie umgesetzt werden. Dank Airport ist es möglich, in einem Umkreis von bis zu 50 m zu der Basisstation, dem iPool mit schnellen Datenraten von bis zu 11 MBit/Sekunde auf das Internet zuzugreifen.

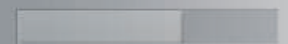
Größe



Seite



07 / 10



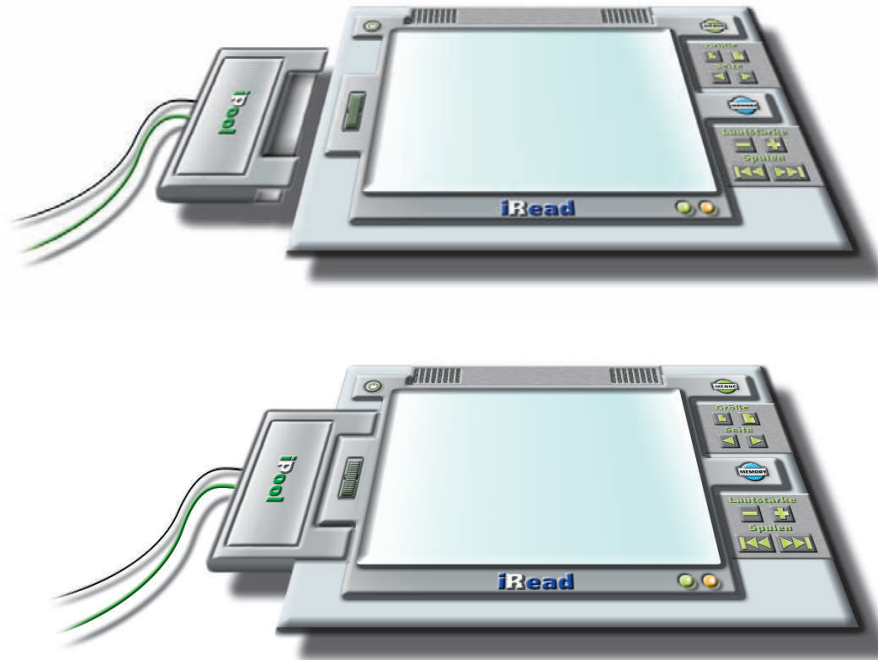
Lautstärke



Spulen



iRead UND iPool



Zum Aufladen der Akkus wird der iRead in die Lade-/Empfangsstation, den iPool, gesteckt. Dabei wirkt der erhöhte Bildschirmrahmen des iRead wie ein Stecker zu der entgegen-gesetzten Aussparung des iPools.

Daß die Akkus aufgeladen sind, wird durch das Leuchten der grünen Lampe am iRead signalisiert. Der iPool benötigt keine eigenen Anzeigen, da alle Informationen auf dem iRead sichtbar sind.

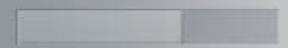
Größe



Seite



08 / 10



Lautstärke



Spulen



VARIANTEN UND ERSCHEINUNG



Der iRead besitzt eine kompakte und robuste Erscheinung, die das Gefühl von Sicherheit und Stabilität vermittelt.

Es soll dadurch suggeriert werden, daß das Gerät im Umgang auch Fehler verzeiht, um von vornherein Berührungsängste zu vermeiden, die (nicht nur) ältere Menschen im Umgang mit elektronischen Geräten häufig besitzen.

Dies gilt nicht nur für die Anwendung, sondern auch für die Handhabung.

Der Touch-Screen soll quasi zum Drücken auffordern und kein Unbehagen bei dem Gedanken daran erzeugen.

Um dem iRead eine gewisse individuelle Note zu geben, ist es vorstellbar, das Gehäuse mit unterschiedlichen Farben oder Oberflächen auszustatten.

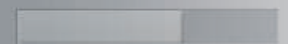
Größe



Seite



09 / 10



Lautstärke



Spulen



ANWENDUNGSDARSTELLUNG

Die Darstellung eines Textes auf dem iRead in 100- prozentiger Größe. Die ganze Seite wird abgebildet.



Die Darstellung kann bis zu einer Größe von ca. 160 Prozent vergrößert werden und füllt dann die gesamte Breite des Bildschirms aus. Bei diesem Format wird es erforderlich, die Seite nach unten zu scrollen, da sie im Längsformat nicht mehr voll abbildbar ist.



Um einen Text vorgelesen zu bekommen, drückt man auf ein Textfeld, das durch einen Rand die Aktivierung anzeigt. Ein erneutes Drücken führt zu einer Pause beim Vorlesen bzw. deaktiviert den Vorlesevorgang.



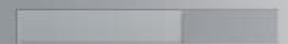
Größe



Seite



10/10



Lautstärke



Spulen



PRODUKTE FÜR DIE NEUE ALTE GENERATION

Für die Navigation betätigen Sie bitte die farbigen Buttons auf der rechten Seite.

Es handelt sich hier um die Simulation eines Touch-Screen, wobei Sie alle Tasten mit Hilfe der Mouse drücken. Bei dem tatsächlichen Gerät befinden sich die Bedienelemente der Vorlesefunktion als Tasten in der rechten Bedienleiste (hier hellgrau angedeutet).

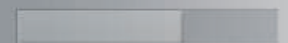
Größe



Seite



01 / 10



Lautstärke



Spulen



INHALTSVERZEICHNIS

ENTWURFSBESCHREIBUNG	03
DER iRead	04
HANDLUNGSABLAUF	05
DAS INFORMATIONSFORMAT	06
DER iPool	07
iRead UND iPool	08
VARIANTEN UND ERSCHEINUNG	09
ANWENDUNGSDARSTELLUNG	10

Größe

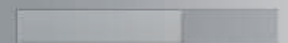


Seite



02 / 10

MENUE



Lautstärke



Spulen



ENTWURFSBESCHREIBUNG

Ausgangspunkt für diese Arbeit ist das Problem, daß viele Menschen im Alter verstärkt mit Sehbeschwerden zu kämpfen haben und dadurch nicht mehr in der Lage sind, wie gewohnt alltägliche Informationen in Form von Tageszeitungen, Magazinen und Journalen aufzunehmen. Diese Art der Information ist jedoch wichtig, um einen aktuellen Bezug zur Umwelt aufrecht zu erhalten und vor allem allein lebenden Menschen zusätzlich Unterhaltung und Ablenkung zu bieten.

Ziel meines Entwurfs ist es, diesen Menschen den Zugang zu den Informationen weiterhin zu ermöglichen, mit Rücksicht auf ihre Einschränkungen und deshalb in möglichst einfacher Form.

Das Konzept des iRead und iPool sieht vor, daß alte Menschen ihre Information problemlos nach Hause geliefert bekommen und dort ohne große Anstrengung über ein digitales Lesegerät abrufen.

Der Informationstransfer erfolgt durch eine Art digitales Abonnement, das beim Erwerb des Gerätes mit einem Verlag seiner Wahl abgeschlossen wird. Dieser versendet dann über das Internet seine Informationen direkt zu dem Empfangsteil, dem iPool, und dieser weiter auf das Lesegerät, den iRead.

So ist man in der Lage, jederzeit seine Informationen von zu Hause aus zu empfangen.

Das Lesegerät, daß in seiner formalen Gestaltung ebenfalls auf die altersspezifischen Probleme Rücksicht nimmt, ermöglicht einen einfachen und schnellen Zugang zu den gewünschten Informationen mit geringem Bedienungsaufwand.

Die beiden zentralen Funktionen des iRead Vergrößern und Vorlesen tragen dazu bei, daß (nicht nur) alte Menschen weiterhin in der Lage sind, nicht nur ihre Tageszeitung zu lesen, sondern auch Magazine mit deutlich höherem Bildanteil.

In diesem Fall ermöglicht die Vorlesefunktion zusätzlich die Kombination von Sehen und Hören, was dazu führt, daß Informationen besser aufgenommen, verarbeitet und behalten werden, da sie über mehrere Kanäle zum Gehirn gelangen.

Wenn die neue alte Generation ihre Wünsche und Ansprüche zunehmend selbstbewußter und differenzierter formuliert, wird sie mit Sicherheit nicht mehr wie bisher aufgrund von altersbedingten Beeinträchtigungen auf bis dahin für sie selbstverständliche und alltägliche Dinge verzichten. Dazu gehört auch die tägliche Informationsversorgung.

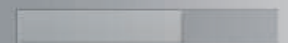
Größe



Seite



03 / 10



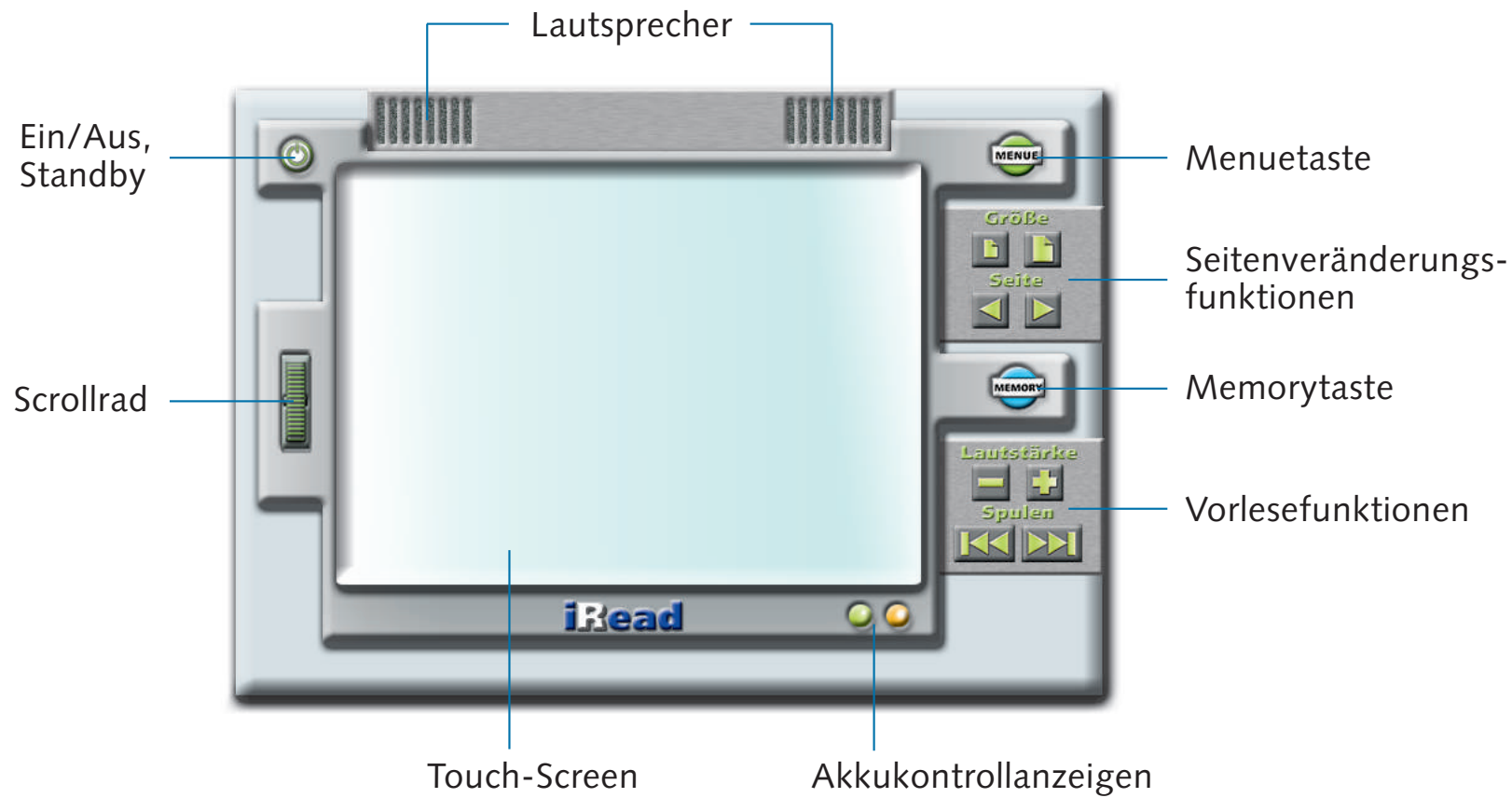
Lautstärke



Spulen



DER iRead



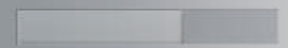
Größe



Seite



04 / 10



Lautstärke



Spulen



HANDLUNGSABLAUF



TAGESZEITUNGEN →
MAGAZINE/JOURNALE →

A circular icon with a green border and the word "ACCOUNT" in the center.

1. Beim Kauf des iRead wird automatisch ein Account eingerichtet.

2. Während man wie gewohnt eine oder mehrere Zeitungen oder Magazine abonniert, werden diese nicht wie bisher nach Hause geschickt, sondern in Form von Daten auf den Account geladen.



3. Das Lesegerät empfängt diese Daten über die Lade-/Empfangsstation und in einem sich öffnenden Menue wählt man aus dem Account die gewünschte Information aus und lädt sie sich auf das Lesegerät.

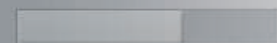
Größe



Seite



05 / 10



Lautstärke



Spulen



DAS INFORMATIONSFORMAT



Das von Adobe entwickelte Portable Document Format (PDF) ist in mehrfacher Hinsicht geeignet als Format für die Informationen, die auf den Account, den iPool und von dort auf das Lesegerät, den iRead via Internet versendet werden.

PDFs sind gewissermaßen autonom: Sämtliche verwendete Schriften lassen sich in ein Dokument einbetten und stehen zur Verfügung, auch wenn sie auf dem jeweiligen Rechner nicht installiert sind. Im professionellen Desktop Publishing hat sich PDF bereits etabliert, um fertige Layouts an Druckereien zu übermitteln.

Auch wer Dokumente im PDF-Format versendet oder ins Internet stellt, muß kaum einen Gedanken daran verschwenden, ob der Empfänger das richtige Programm in der richtigen Version auf dem richtigen Betriebssystem besitzt. Von Texten über Tabellen und Diagramme bis hin zu Bildern oder komplexen Vorlagen aus diversen Programmen läßt sich alles als PDF ausgeben – und der Empfänger braucht für die digitale Vielfalt nur einen einzigen Betrachter: Der kostenlose Acrobat Reader dürfte mittlerweile zum Standard-Inventar durchschnittlicher Rechner gehören.

Die Layout-Treue ist wohl der Hauptgrund, warum sich das Format in vielen Bereichen vom Web-

Publishing bis hin zur Langzeitarchivierung etablieren konnte. Aber auch Sicherheitsaspekte dürften künftig stärker an Bedeutung gewinnen: Für PDFs stellen Viren bislang kein ernsthaftes Problem dar.

Ein großer Vorteil von PDF für das Lesegerät iRead besteht darin, daß man schnell und problemlos Dokumente mit Auswahllisten, Schaltflächen und Textfeldern erstellen kann.

Des weiteren legt man vor der Konvertierung in ein PDF-Format die gewünschte Auflösung fest und somit auch den Datenumfang, der bei einem reinen Textdokument in der Regel sehr gering ist.

Interessant wird die Auflösung, die ja beim iRead nur für die Bildschirmdarstellung von Bedeutung ist, wenn das Dokument viel Bildmaterial enthält. Da der iRead auch dazu dienen soll, solches Bildmaterial zu vergrößern, ist es wichtig, daß die Auflösung nicht zu gering ist, da die vergrößerte Anzeige sonst zu stark an Schärfe und Kontrast verlieren würde. Hier ist es wichtig, einen vernünftigen Mittelweg zu finden und die Vergrößerung auf dem iRead macht auch nur bis zu einem gewissen Grad Sinn.

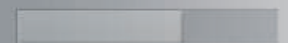
Größe



Seite



06 / 10



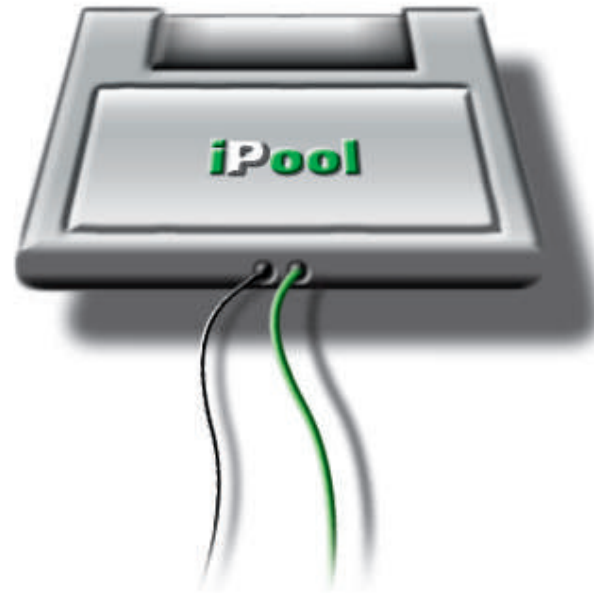
Lautstärke



Spulen



DER iPool



INTERNET

STROMNETZ



Der iPool ist die Empfangsstation für die ankommenden Informationsdaten und somit die zentrale Verbindungsstelle zwischen dem Internet und dem iRead. Die drahtlose Verbindung zwischen iRead und iPool kann z.B. durch die von Apple Macintosh

entwickelte Airport-Technologie umgesetzt werden. Dank Airport ist es möglich, in einem Umkreis von bis zu 50 m zu der Basisstation, dem iPool mit schnellen Datenraten von bis zu 11 MBit/Sekunde auf das Internet zuzugreifen.

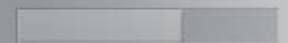
Größe



Seite



07 / 10



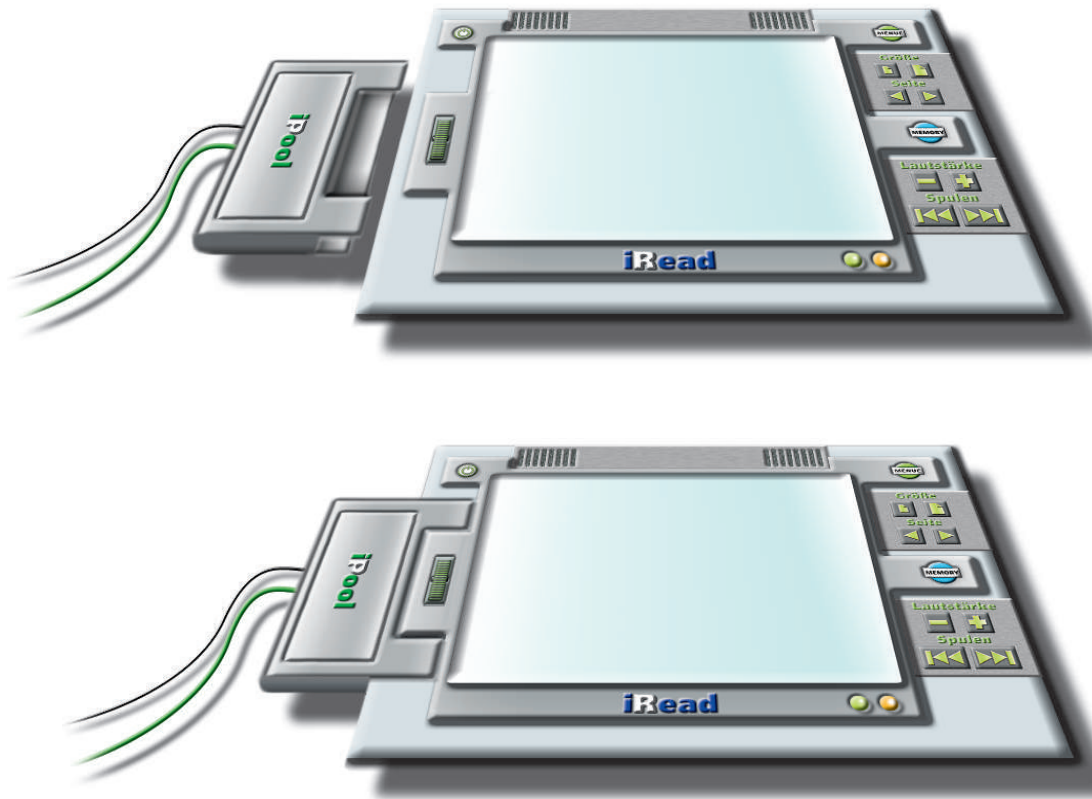
Lautstärke



Spulen



iRead UND iPool



Zum Aufladen der Akkus wird der iRead in die Lade-/Empfangsstation, den iPool, gesteckt. Dabei wirkt der erhöhte Bildschirmrahmen des iRead wie ein Stecker zu der entgegengesetzten Ausparung des iPools.

Daß die Akkus aufgeladen sind, wird durch das Leuchten der grünen Lampe am iRead signalisiert. Der iPool benötigt keine eigenen Anzeigen, da alle Informationen auf dem iRead sichtbar sind.

Größe



Seite



08 / 10



Lautstärke



Spulen



VARIANTEN UND ERSCHEINUNG



Der iRead besitzt eine kompakte und robuste Erscheinung, die das Gefühl von Sicherheit und Stabilität vermittelt.

Es soll dadurch suggeriert werden, daß das Gerät im Umgang auch Fehler verzeiht, um von vornherein Berührungsängste zu vermeiden, die (nicht nur) ältere Menschen im Umgang mit elektronischen Geräten häufig besitzen.

Dies gilt nicht nur für die Anwendung, sondern auch für die Handhabung.

Der Touch-Screen soll quasi zum Drücken auffordern und kein Unbehagen bei dem Gedanken daran erzeugen.

Um dem iRead eine gewisse individuelle Note zu geben, ist es vorstellbar, das Gehäuse mit unterschiedlichen Farben oder Oberflächen auszustatten.

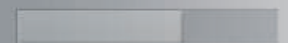
Größe



Seite



09/ 10



Lautstärke



Spulen



ANWENDUNGSDARSTELLUNG

Die Darstellung eines Textes auf dem iRead in 100-prozentiger Größe. Die ganze Seite wird abgebildet.



Die Darstellung kann bis zu einer Größe von ca. 160 Prozent vergrößert werden und füllt dann die gesamte Breite des Bildschirms aus. Bei diesem Format wird es erforderlich, die Seite nach unten zu scrollen, da sie im Längsformat nicht mehr voll abbildbar ist.



Um einen Text vorgelesen zu bekommen, drückt man auf ein Textfeld, das durch einen Rand die Aktivierung anzeigt. Ein erneutes Drücken führt zu einer Pause beim Vorlesen bzw. deaktiviert den Vorlesevorgang.



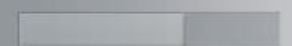
Größe



Seite



10/10



Lautstärke



Spulen

